

Herren Bezirksliga Gr. 4

TTC 1952 Todenhausen : TTC Sebbeterode-Winterscheid
Samstag, 27.01.2024, 17:00 Uhr

Zwei Punkte bleiben beim TTC 1952 Todenhausen

Als Andreas Achternbosch sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 4 nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TTC Sebbeterode-Winterscheid besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TTC Sebbeterode-Winterscheid meist auf verlorenem Posten, denn nur 13 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag dagegen Hofmann und Achternbosch, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Hofmann / Achternbosch waren in der Partie gegen Kolb / Faust nicht zu stoppen und gewannen recht klar mit 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Deutlich nach Sätzen war hingegen die 0:3-Pleite von Klippert / Gill gegen Heynmöller / Viehmeier. Das musste man neidlos anerkennen. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Orth / Albert und Plamper / Kirschner, das Orth / Albert letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Marc Hofmann machte mit Christian Viehmeier beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Das war ein souveräner Sieg. Mit 3:1 hatte Andreas Achternbosch im Spiel gegen Kim Heynmöller die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Anschließend ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Julian Klippert hatte seinen Gegner Michael Faust beim klaren 11:7, 11:7, 11:8 recht sicher im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Das war ein souveräner Sieg. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Matthias Orth die Partie gegen Martin Kolb noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an die Tische. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Wolfgang Gill und Heiko Kirschner beendet, das Wolfgang Gill letztendlich gewann. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Ein Satz reichte nicht, weshalb Karl Florian Albert das Match gegen Otto Plamper mit 1:3 verlor. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 7:2. Recht kurzen Prozess machte hingegen Marc Hofmann beim 11:8, 11:6, 11:8 mit Kim Heynmöller. Seit Beginn der Serie hat Heynmöller damit nun 8 Siege bei gleichzeitig 10 Niederlagen zu verzeichnen. Beim anschließenden 3:1-Erfolg gegen Christian Viehmeier kam Andreas Achternbosch nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 14:1 (Achternbosch) und 5:6 (Viehmeier). Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 17.02.2024 gegen den TSV 1911 Wasenberg, während der TTC Sebbeterode-Winterscheid am 17.02.2024 gegen die TTG Ottrau/Berfa 2013 II antritt.

Statistik:

TTC 1952 Todenhausen

Doppel: Hofmann / Achternbosch 1:0, Klippert / Gill 0:1, Orth / Albert 1:0

Einzel: M. Hofmann 2:0, A. Achternbosch 2:0, J. Klippert 1:0, M. Orth 1:0, W. Gill 1:0, K. Albert 0:1

TTC Sebbeterode-Winterscheid

Doppel: Heynmöller / Viehmeier 1:0, Kolb / Faust 0:1, Plamper / Kirschner 0:1

Einzel: K. Heynmöller 0:2, C. Viehmeier 0:2, M. Kolb 0:1, M. Faust 0:1, O. Plamper 1:0, H. Kirschner 0:1